

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 1 / 19 |

For the English version, see page 11 ff.

Allgemeine Verkaufsbedingungen der RMS REGULINGS- UND MESSTECHNIK DIPL.-ING. SCHAEFER GMBH & CO. KG

§ 1 Geltungsbereich

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote des Verkäufers erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die der Verkäufer mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend auch „Besteller“ genannt) über die von ihm angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Besteller, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB.

(2) Geschäftsbedingungen des Bestellers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Verkäufer ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Verkäufer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Bestellers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Alle Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann der Verkäufer innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang annehmen.

(2) Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Besteller ist der schriftlich geschlossene Kaufvertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen des Verkäufers vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten.

(3) Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter des Verkäufers nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.

(4) Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 2 / 19 |

(5) Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Besteller zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Besteller darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen des Verkäufers diese Gegenstände vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.

§ 3 Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Abnahme

(1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Reinbek, soweit nichts anderes bestimmt ist. Schuldet der Verkäufer auch die Installation, ist Erfüllungsort der Ort, an dem die Installation zu erfolgen hat.

(2) Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen des Verkäufers.

(3) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Besteller über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch andere Leistungen (z.B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Besteller liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Besteller über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und der Verkäufer dies dem Besteller angezeigt hat.

(4) Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Besteller. Bei Lagerung durch den Verkäufer betragen die Lagerkosten [0,25]% des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

(5) Die Sendung wird vom Verkäufer nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

(6) Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt die Kaufsache als abgenommen, wenn

- die Lieferung und, sofern der Verkäufer auch die Installation schuldet, die Installation abgeschlossen ist,
- der Verkäufer dies dem Besteller unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem § 3 (6) mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat,
- seit der Lieferung oder Installation zwölf Werkzeuge vergangen sind oder der Besteller mit der Nutzung der Kaufsache begonnen hat (z.B. die gelieferte Anlage in Betrieb genommen hat) und in diesem Fall seit Lieferung oder Installation sechs Werkzeuge vergangen sind und
- der Besteller die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines dem Verkäufer angezeigten Mangels, der die Nutzung der Kaufsache unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 3 / 19 |

§ 4 Preise und Zahlung

(1) Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung und zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben. Kosten der Verpackung werden gesondert in Rechnung gestellt.

(2) Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, sind 100% der Bestellsumme mit Bereitstellung der Ware und/oder Übernahme der Ware in Reinbek fällig.

(3) Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in Angebot oder Auftragsbestätigung genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.

(4) Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Lieferung zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 9 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. und eine Kostenpauschale von 40,00 € berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens bleibt vorbehalten.

(5) Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

§ 5 Zurückbehaltungsrechte

(1) Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

(2) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Bestellers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

(3) Der Verkäufer ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Besteller aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt) gefährdet wird.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 4 / 19 |

§ 6 Lieferzeit

(1) Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(2) Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten. Der Verkäufer kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Bestellers – vom Besteller eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Besteller seinen vertraglichen Verpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nicht nachkommt.

(3) Kommt der Besteller abseits von § 3 Abs. 3 in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen (insbesondere Kosten für Einlagerung und Versicherung) ersetzt zu verlangen.

(4) Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.

(5) Der Verkäufer ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Besteller im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Besteller hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, der Verkäufer erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

(6) Gerät der Verkäufer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 9 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen beschränkt.

(7) Wir haften im Fall des von uns nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Lieferverzugs für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 0,5 % des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 5 % des Lieferwertes. Ansprüche aus Lieferverzögerungen während des Transports oder im Rahmen von Zollabwicklungen gehen nicht zu unseren Lasten. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 5 / 19 |

§ 7 Schutzrechte

(1) Der Verkäufer steht nach Maßgabe dieses § 7 dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

(2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird der Verkäufer nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Besteller durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt dem Verkäufer dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Besteller berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Bestellers unterliegen den Beschränkungen der § 8 und 9 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

(3) Bei Rechtsverletzungen durch vom Verkäufer gelieferte Produkte anderer Hersteller wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Bestellers geltend machen oder an den Besteller abtreten. Ansprüche gegen den Verkäufer bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 7 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 8 Gewährleistung, Sachmängel

(1) Die Gewährleistungsfrist beträgt **ein Jahr** ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Bestellers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

(2) Die gelieferten **Gegenstände sind unverzüglich** nach Ablieferung an den Besteller oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig **zu untersuchen**, § 377 HGB. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Besteller genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht binnen **sieben Werktagen** nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Besteller genehmigt, wenn die Mängelrüge dem Verkäufer nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel für den Besteller bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen des Verkäufers ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet der Verkäufer die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 6 / 19 |

(3) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur **Nachbesserung oder Ersatzlieferung** verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, dh. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

(4) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des Verkäufers, kann der Besteller unter den in **§ 9** bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

(5) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die der Verkäufer aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Bestellers geltend machen oder an den Besteller abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Lieferbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Bestellers gegen den Verkäufer gehemmt.

(6) Die Gewährleistung entfällt, wenn der Besteller ohne Zustimmung des Verkäufers den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Besteller die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen. Gleiches gilt bei Umbauten und oder Reparaturen ohne Kenntnis und Zustimmung der RMS Regelungs- und Messtechnik Dipl.-Ing. Schaefer GmbH & Co KG innerhalb der gegebenen Gewährleistungsfrist. Wartungen und Reparaturen sind ausschließlich durch unsere Mitarbeiter oder durch eine von uns autorisierte Firma zulässig. Bei Nichtbeachtung erlischt jeder Gewährleistungs- und Haftungsanspruch gegen uns.

(7) Eine im Einzelfall mit dem Besteller vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel. Für Ratschläge, die unsere Fachleute dem Kunden außerhalb des vertraglich geschuldeten Umfangs als Gefälligkeit erteilen, übernehmen wir keine Haftung; dies gilt entsprechend für Hilfeleistungen.

(8) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 7 / 19 |

hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Bestellers gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 8 entsprechend.

§ 9 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

(1) Die Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 9 eingeschränkt.

(2) Der Verkäufer haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und Installation des Liefergegenstands, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Besteller die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Bestellers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

(3) Soweit der Verkäufer gemäß § 9 (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsbüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.

(4) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht des Verkäufers für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 10.000 je Schadensfall (entsprechend der derzeitigen Deckungssumme seiner Produkthaftpflichtversicherung oder Haftpflichtversicherung) beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

(6) Soweit der Verkäufer technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

(7) Die Einschränkungen dieses § 9 gelten nicht für die Haftung des Verkäufers wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz. Ansprüche aus Leistungsverzögerungen während des Transports oder im Rahmen von Zollabwicklungen gehen nicht zu unseren Lasten. Verzögern sich die im Betrieb des Kunden durchzuführenden Arbeiten ohne unser Verschulden oder dem Verschulden unserer Mitarbeiter, hat der Kunde die dadurch verursachten Mehrkosten zu tragen.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 8 / 19 |

(8) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Verkäufer die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist der Verkäufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Jede Vertragspartei wird alles in ihren Kräften stehende unternehmen, was erforderlich und zumutbar ist, um das Ausmaß der Folgen, die durch die höhere Gewalt hervorgerufen worden sind, zu mindern. Die von der höheren Gewalt betroffene Vertragspartei wird der anderen Vertragspartei den Beginn und das Ende des Hindernisses jeweils unverzüglich schriftlich anzeigen. Sobald feststeht, dass die höhere Gewalt länger als 6 Monate andauert, ist jede Vertragspartei berechtigt, den Vertrag durch eingeschriebenen Brief zu kündigen.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

(1) Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen, wenn der Besteller sich vertragswidrig verhält.

(2) Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern (Hinweis: nur zulässig bei Verkauf hochwertiger Güter). Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|--------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 9 / 19 |

(3) Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen gegenüber dem Abnehmer aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Besteller schon jetzt an uns in Höhe des mit uns vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

(4) Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Besteller erfolgt stets Namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Bestellers an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns verwahrt. Zur Sicherung unserer Forderungen gegen den Besteller tritt der Besteller auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an.

(5) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

§ 11 Sonstiges

(1) Ist der Besteller Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Besteller nach Wahl des Verkäufers Reinbek oder der Sitz des Auftraggebers. Für Klagen gegen den Verkäufer ist in diesen Fällen jedoch Reinbek ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(2) Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Besteller unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht.

(3) Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Lieferbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 10 / 19 |

Hinweis:

Der Besteller nimmt davon Kenntnis, dass der Verkäufer Daten aus dem Vertragsverhältnis nach § 28 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z.B. Versicherungen) zu übermitteln. Es gelten zusätzlich unsere Datenschutzhinweise für Geschäftskontakte.

Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.

Reihenfolge von mitgeltenden Vertragsdokumenten:

Bei Widersprüchen in mehreren mitgeltenden Vertragsdokumenten gilt die folgende Reihenfolge:

- Konkrete Auftragsbestätigung
- Konkretes Projektangebot
- Allgemeine Geschäfts- oder Verkaufsbedingungen der RMS Regelungs- und Messtechnik Dipl.-Ing. Schaefer GmbH & Co KG
- Rahmenvereinbarungen und Rahmenverträge
- Allgemeine Einkaufsbedingungen des Bestellers

Bei Wartungs-, Installations- und Kalibrierdienstleistungen vor Ort beim Kunden gelten zusätzlich und vorrangig vor der obigen Liste unsere Service-Bedingungen in der jeweils aktuellen Fassung.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 11 / 19 |

General Sales Conditions of RMS REGELUNGS- UND MESSTECHNIK DIPL.-ING. SCHAEFER GMBH & CO. KG

§ 1 Area of validity

(1) All deliveries, services and quotes by the vendor are made exclusively on the basis of these General Delivery Conditions. These are part of all contracts which include the offered deliveries or services between the seller and his contract partners (hereafter also called "purchaser"). They shall also apply to all future deliveries, services and quotations for the purchaser, even if they are not agreed again separately. These Terms of Sale exclusively apply to entrepreneurs, legal entities under public law, and special funds under public law within the meaning of § 310 Para. 1 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch - BGB).

(2) Business conditions of the purchaser or third parties will not apply, even if the seller does not dispute their validity in individual cases separately. Even if the seller refers to correspondence which contains business conditions of the purchasers or of third parties or makes mention of such, this does not suggest any agreement to the validity of such terms and conditions.

§ 2 Quotation and contract closing

(1) All quotations of the seller are made without engagement and are non-binding unless they are expressly marked as binding or contain a specific acceptance deadline. The seller may accept orders or commissions within fourteen days of their receipt.

(2) The only authoritative instrument governing the legal relationship between the seller and the purchaser shall be the purchase contract concluded in writing complete with these General Delivery Conditions. This agreement reproduces all understandings concerning the subject matter of the agreement between the contracting parties. Verbal agreements made by the seller before the conclusion of the contract are not legally binding and are replaced by the written contract provided that they are not expressly defined as a continuing component of the contract.

(3) Amendments and modifications to the agreements made, including these General Delivery Conditions, must be in writing in order to be valid. This also applies to any cancellation of the requirement for the written form. With the exception of executives or authorized representatives, the Purchaser's employees are not entitled to reach oral agreements which differ from this. Confirmation by telecommunication is sufficient to meet the requirement of the written form, especially by fax or email, as long as the copy of the signed declaration is transmitted.

(4) Details provided by the seller relating to the subject matter of the delivery or service (such as weights, dimensions, usage values, load capacities, tolerances and technical specifications) and our representations of the same (e.g. drawings and illustrations) are deemed to be only approximate unless the use for a particular purpose is contractually agreed. They are not a guaranteed characteristic of their state, but a description or designation of the delivery or service. Deviations according to custom and usage and deviations resulting from legal provisions or deviations constituting technical improvements, as well as a component replacement by equivalent parts are permissible as far as they do not impair usability for the contractually agreed purpose.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 12 / 19 |

(5) The seller retains the ownership or copyright for all offers and cost estimates issued by him as well as drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogs, models, tools and other documents and resources made available to the purchaser. The purchaser is not permitted to make these objects accessible to third parties per se or as contents, to publish them, use them himself or through third parties or make copies of them without the specific written consent of the seller. On request by the seller he must return these objects to him in their entirety and, where applicable, destroy any copies made of them, if they are no longer needed by him in the proper course of business or if negotiations do not result in the conclusion of a contract. An exception to this is the storage of data made available electronically for the purpose of normal data protection.

§ 3 Place of delivery, shipping, packaging, transfer of risk, acceptance

(1) Unless otherwise agreed upon, the place of delivery of all obligations arising from the contract shall be Reinbek, Germany. Should the seller also be responsible for the installation, the place of delivery is the location at which the installation takes place.

(2) Type of shipping and the packaging are subject to the obligatory discretion of the seller.

(3) At the latest, the transfer of risks to the purchaser occurs with the handover of the object of delivery (whereby the commencement of the loading process is decisive) to the forwarding agent, freight carrier or other third party specified for carrying out the dispatch. This also applies in the case of partial deliveries or the seller has taken over other services (e.g. shipping or installation). If dispatch or handover is delayed due to circumstances whose cause lies with the purchaser, the transfer of risks to the purchaser takes place on the day when the delivery object is ready for dispatch and the seller has notified this to the purchaser.

(4) Storage costs shall be borne by the purchaser after transfer of the risk. In case of storage by the seller, the storage costs amount to [0.25]% of the invoice amount of the delivery objects to be stored per week of elapsed time. The right to claim for additional storage costs or request proof of lower storage costs remains reserved.

(5) The seller shall insure shipments against theft, damage due to breakages, transport, fire and water and other insurable risks only upon the purchaser's expressed request and at the purchaser's cost.

(6) In so far that an acceptance needs to take place, the purchased item is to be seen as legally accepted if

- the delivery and the installation, if installation was ordered, are completed,
- the seller has informed the purchaser of this referring to the assumed acceptance § 3 (6) and requested him for acceptance,
- twelve working days have elapsed since the delivery or installation or the purchaser has started making use of the purchase item (e.g. the equipment supplied has been put into operation) and in such cases six working days have elapsed since the delivery or installation, and
- and the purchaser refuses to take acceptance of delivery within the stipulated time period because of a reason or reasons besides the ones indicated by the seller, which makes the delivered item impossible to use or if the delivered item has been considerably damaged.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 13 / 19 |

§ 4 Prices and payment

(1) If nothing to the contrary has been expressly agreed in writing, all our prices are ex works, excluding packaging, plus the statutory rate of value added tax, customs duty in the case of exports and fees and other public costs. Packaging costs will be billed separately.

(2) If nothing to the contrary has been expressly agreed in writing, 100% of the order value is due with provision of the goods and/or acceptance of the goods in Reinbek.

(3) Payment of the purchase price is to be made exclusively to the account specified in the quotation or order confirmation. The deduction of any discount is only permissible in the event of a special agreement in writing.

(4) Insofar as not otherwise agreed the purchase price shall be payable within 10 days after delivery. The default interest rate shall be 9% above the respective base rate p.a. and a fixed cost of 40.00 € calculated. The enforcement of a higher claim for damages caused by delay remains unaffected.

(5) If no fixed price agreement has been made, we reserve the right to make reasonable price adjustments due to changes in wage costs, material costs and distribution costs for deliveries occurring 3 months or later after conclusion of the contract.

§ 5 Rights of retention

(1) The purchaser is only entitled to exercise a right to retention if the counterclaim is based on the same contractual relationship.

(2) The purchaser shall not be entitled to set off claims or to withhold payments on the basis of any counterclaims that it may have unless such counterclaims are undisputed or have become final and absolute.

(3) The seller is entitled only to make deliveries or provide services against prior payment or deposit if, after the conclusion of the contract, circumstances become known to him which are of a nature to considerably reduce the purchaser credit worthiness and on account of which the payment of the seller's outstanding demands from the relevant contractual relations (including those from other individual orders for which the same framework contract applies) is put at risk.

§ 6 Delivery time

(1) Terms and deadlines announced by the seller in advance are always only approximate unless a fixed term or a fixed deadline is expressly promised or agreed. If shipping has been agreed, delivery dates and deadlines refer to the time of transfer to the forwarder, carrier, or other third party assigned to transport the goods.

(2) The commencement of the delivery period which we have stated shall be subject to all technical issues being resolved and the due and proper fulfillment of the obligations of the purchaser. We reserve the defense of non-performance of the contract. – Notwithstanding his rights with respect to defaulting on the purchaser's part, – the seller may ask the purchaser for an postponement of delivery and service deadlines to extend the time period for which the purchaser fails to meet his contractual obligations with respect to the seller.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 14 / 19 |

(3) If the purchaser, apart from § 3 Para. 3 is in default of acceptance or culpably violates other obligations to cooperate, we are entitled to request replacement for any occurring damages, including any extra expenses (especially costs for storage and insurance).

(4) Further claims shall remain reserved and unaffected. In case of the above mentioned preconditions, the danger of an accidental loss or an accidental decline of the value of the purchased goods rests with the purchaser from the time the purchaser has become delinquent in acceptance or payment.

(4) The seller only has the right of partial deliveries if

- the partial delivery is usable for the Customer within the framework of the contractual stipulation of purpose,
- the delivery of the remaining ordered items is assured and
- the purchaser does not accrue any material additional expenditures or additional costs hereby (unless the purchaser declared its readiness to assume these costs).

(5) If the seller falls behind with a supply or service of if a supply or service is impossible for him, for whatever reason this may be, then the seller's liability is limited to compensation in accordance with § 9 of these General Delivery Conditions.

(6) In the event of a delay in delivery not brought about by intent or gross negligence on our part, we shall accept liability for every full week from default within the scope of the lump-sum compensation for default in the amount of 5 % of the delivery value, but not more than an amount of 5 % of the delivery value. We are not liable for claims from delivery delays during the transport or in the scope of customs clearance. Any further legal claims and rights of the purchaser due to delayed delivery remain unaffected.

§ 7 Property rights

(1) In accordance with this § 7 the seller vouches for the fact that the item supplied is free of third party industrial property rights or copyrights Each contracting partner will immediately inform the other contracting partner in writing in the event that claims are made against him due to the infringement of such rights.

(2) In the event that the item supplied infringes a third party industrial property right or copyright then, according to his choice and at his own costs, the seller will either alter or exchange the item supplied in such a way that it no longer infringes any third party rights, but so that the item supplied continues to fulfill its contractually agreed functions, or procure the right of use for the purchaser by concluding a license contract. If the seller does not succeed in doing this within an acceptable period of time, the purchaser is authorized to withdraw from the contact or to reasonably reduce the agreed price. Any damage claims of the purchaser shall be subject to the limitations of § 8 and 9 of these General Delivery Conditions.

(3) In case of infringements of products from other manufacturers supplied by the seller then, according to his choice, the purchaser will make his claims against the manufacturer and previous suppliers on the seller's account or transfer these rights to the seller. Claims against the Vendor only exist in this case in accordance with this § 7 if

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 15 / 19 |

the legal enforcement of the above mentioned claims against the manufacturer and previous supplier was unsuccessful or is futile, for example, because of insolvency.

§ 8 Guarantee, Material defects

(1) The guarantee period comprises **one year** from delivery, or if an acceptance is required, from acceptance. This time limit does not apply for claims for damages by the purchaser for damages arising from wrongful death, personal injury or health impairment or for deliberate or grossly negligent breach of duty or fraudulent intent on the part of the seller or their vicarious agents, who shall become time-barred in accordance with the legal provisions.

(2) The delivered **objects are to be carefully examined immediately** after delivery to the purchaser or a third party commissioned by him, § 377 HGB. They apply in regards to recognizable defects or other defects that would be recognized in an immediate, careful inspection, as from purchaser approved if there is not a written notice given to the seller within **seven working days** after delivery. In regards to other defects of the delivered objects as approved by the purchaser, if the notice of defects is not sent to the seller within seven working days after the time point in which the defect appeared; if the defect was recognized for the purchaser already at an early time with normal use, however this earlier time point is decisive for the start of the complaint period. At the request of the seller a rejected delivery object is to be sent back to the seller freight paid. If the notice of defects is justified, the Vendor will reimburse the costs of the cheapest method of dispatch; this does not apply in so far as the costs rise because the item of supply is located somewhere other than the place of use as determined.

(3) In case of material defects in the items supplied the seller is initially obliged and entitled to **repair them or supply replacements** according to his choice, which is to be made within an appropriate period. In the event of the failure, i.e. in particular the impossibility, impracticality, refusal or unreasonable delay in reworking delivered goods or delivering replacement goods, the purchaser shall be entitled to withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriately.

(4) If the Vendor is to blame for a defect, the Client may demand compensation under the conditions stipulated in § 9.

(5) In case of defects in components from other manufacturers, which the seller cannot remedy for reasons of licensing law or for factual reasons, then, at his choice, the seller will make his warranty claims against the manufacturer and supplier on the purchaser's account or transfer the title to this to the purchaser. In the case of such defects, there are warranty claims against the seller under the other prerequisites and in accordance with the stipulations of these General Delivery Terms and Conditions only if court assertion of the aforementioned claims against the manufacturer and suppliers has been unsuccessful or, for example, there is no reasonable chance due to insolvency. During the legal dispute the statute of limitations of the relevant guarantee claims of the purchaser against the seller does not apply.

(6) The warranty shall expire if the purchaser alters the delivered goods or has them altered by a third party without the consent of the seller and if the correction of the defect is rendered impossible or unreasonably difficult hereby. The purchaser shall bear the additional costs of the remedy of the defect accruing as a result of the alteration. The same applies in case of modifications and/or repairs with the knowledge and consent of RMS Regelungs- und Messtechnik Dipl.-Ing. Schaefer GmbH & Co KG within

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 16 / 19 |

the provided guarantee period. Maintenance and repairs are allowed exclusively when made by our employees or by companies authorized by us. Non-compliance shall void the guarantee and liability claims against us.

(7) If, in individual cases, a delivery of used goods is agreed with the purchaser, such delivery shall not be subject to any warranty for material defects. We assume no liability for advice given to the customer by our specialists outside of the contractually agreed upon scope as a favor; this applies correspondingly for assistance services.

(8) Warranty shall be excluded in the case of merely insignificant divergence of the quality, of only irrelevant impairment of the usability, of natural wear and tear, and of defects that occurred after the passing of risk due to improper or careless handling, excessive use, unsuitable means of operation, defective construction work, unsuitable foundation or due to special external influences that are not preconditions in accordance with the contract. Likewise, if repair work or modifications are carried out improperly by the purchaser or a third party, claims for defects cannot be asserted for these or the resulting consequences. Claims of the purchaser derived from the expenses required to satisfy subsequent obligations, in particular, transport, in-transit, work and material costs are ruled out in as far as the expenses increase because the subject of the consignment was taken subsequently to a place other than the branch of the purchaser, unless such transport corresponds to the designated contractual use. The purchaser's rights of recourse against us are only admissible if the purchaser has not entered into any agreements with his own customers going beyond the mandatory statutory claims based on defects. Furthermore, as for the scope of the purchaser's right of recourse against the supplier, Paragraph 8 applies accordingly.

§ 9 Liability for damages in case of defaults

(1) The seller's liability for damages, regardless of the legal grounds but in particular due to impossibility, delay, defective or incorrect delivery, contractual infringement, infringement of duties during contract negotiation and action in tort is, in so far as there is a question of blame in each case, limited in accordance with this § 9.

(2) The seller shall not be liable in the event of simple negligence by the officers of the company, employees or other agents unless a violation of obligations under the contract is involved. Considered essential to the contract are the obligations for prompt delivery and installation of the delivery object, whose freedom of defects of title and such material defects that more than only insignificantly impact its ability to function or fitness for purpose, as well as consulting, protection and due care obligations, which should enable the purchaser use according to the contract or aimed at the protection of body or life of personnel of the purchaser or the protection of their property from significant damage.

(3) In so far as the seller is liable for damages on the grounds of and in accordance with § 9 (2), this liability is limited to damage which the seller has foreseen when concluding the contract as a possible consequence of a contractual infringement or by applying due care and attention, he should have foreseen. Furthermore, indirect damage and consequential damage resulting from defects in the item supplied are only subject to compensation in so far as such damage is typically to be expected when using the item supplied as stipulated.

(4) In the event of liability for simple negligence, the Vendor's obligation to make compensation for property damage and personal injury is limited to an amount of n

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 17 / 19 |

EUR 10,000 per claim (corresponding to the current cover sum of his product liability insurance or third party insurance), even if this is a case of infringement of obligations essential to the contract.

(5) The aforementioned exclusions and limitations of liability apply to the same extent in favor of the organs, legal representatives, employees and other agents of the seller.

(6) In so far as the seller provides technical information or acts as an adviser and this information or advice is not part of the contractually agreed scope of services owed by him, this is done free of charge and with the exclusion of any liability.

(7) The limitations of this § 9 shall not apply to the seller's liability for willful misconduct, for warranted characteristic features, damage to life, body or health, or in accordance with product liability laws. We are not liable for claims from service delays during the transport or in the scope of customs clearance. If the work to be performed is delayed in the operation of the customer without our fault or the fault of our employees, is the extra costs caused by this to be borne by the customer.

(8) The seller is not liable for impossibility of delivery or for delays in delivery in so far as these have been caused by force majeure or other events which were not foreseeable at the time of concluding the contract (e.g. operating disruptions of all kinds, difficulties in procuring materials or power, transport delays, strikes, lawful lockouts, workforce, energy or raw materials shortages, difficulties in procuring necessary official approvals, official measures or non-delivery or incorrect or late delivery by suppliers), for which the Vendor is not responsible. As far as such incidents make delivery or service for the seller difficult or impossible and the obstruction is not only of temporary duration, the seller is eligible to withdraw from the contract. In the event of impediments that are of temporary duration the deadlines for delivery or performance shall be extended or the delivery or performance dates shall be postponed by the period of the impediment plus a reasonable start-up period. If as a result of the delay the customer cannot reasonably be expected to accept the delivery or services, he may cancel the contract by immediate declaration to the seller. The parties will do everything they can, in case it is necessary and reasonable, to minimize the extent of the consequences, caused by force majeure. The contracting party affected by the force majeure shall notify the other Party of the beginning and end of the impediment in each case in writing without delay. Once it is established that the force majeure lasted longer than 6 months, each contracting party has the right to terminate the contract via registered letter.

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 18 / 19 |

§ 10 Retention of title

(1) We retain ownership of the delivered item until all receivables arising from the delivery contract have been paid in full. This also applies to all future deliveries, even if we do not constantly and expressly refer to this fact. We are entitled to take back the object of purchase if the purchaser acts in violation of the contract.

(2) The purchaser is obligated to handle the object of purchase with care until ownership has transferred to the purchaser. In particular, he is obliged to insure them at his own expense against theft, fire, and water damage to the replacement value (Note: allowed only upon the sale of quality goods. If maintenance and inspection work has to be carried out, the purchaser must do this at its own expense. As long as title has not been transferred, the purchaser is obliged to inform us without delay in writing, if the delivered goods are impounded or otherwise subjected to the intervention of any third party. Unless third parties are incapable of reimbursing us judicial and extrajudicial costs for an action as per § 771 ZPO, the purchaser shall be liable to us for any expenses defrayed.

(3) The purchaser is entitled to resell the reserved goods in normal business transactions. The claims against his buyer created by a resale of the goods subject to reservation of title shall be assigned by the purchaser here and now to the seller up to the amount of the final invoice amount agreed with us (including value added tax). This transfer applies irrespective of whether the purchased goods are resold before or after processing. The purchaser remains authorized to collect the receivables even after assignment. Our authority to collect the receivables ourselves remains unaffected therefrom. However, we will not enforce the debt collection providing the purchaser meets his payment liabilities from the subsequent sale, is not in delay of payment and no application for opening of an insolvency process has been made, or there has been a notice to suspend payment issued.

(4) The processing or reworking of the goods by the purchaser shall always be on behalf and by order of us. In this case expectancy rights of the purchaser continues for the ordered goods during the reworking process. In the event that the purchased product is processed with other articles which do not belong to us, we shall acquire joint title to the new product in the ratio of the objective value of our purchased product to the other articles which are handled at the time of processing. The same applies in the case of mixing. Insofar as the mixing occurs in such way that the item of the purchaser is to be regarded as the main item, it shall be deemed to be agreed that the purchaser assigns joint ownership pro rata to us and that thus resultant sole ownership or joint ownership is retained for us. To secure our claims against the purchaser, the purchaser also assigns to us any receivables from third parties that arise for the purchaser as a result of the incorporation of the conditional goods in real property; we hereby accept this assignment.

(5) We undertake to release securities we are entitled to at the purchaser's request, insofar as their value exceeds the claims to be secured by more than 20 %.

§ 11 Miscellaneous

(1) If the customer is a business person, a legal entity under public law or a separate asset under public law or if he has no general jurisdiction in the Federal Republic of Germany, then the jurisdiction for any possible disputes from the business relationship

| | | | |
|----------|---------------|------------------------------------|---------|
| Revision | Freigabe | Dateipfad | Seite |
| 06 | PL 09.07.2018 | RMS_Verkaufsbedingungen_DE_EN.docx | 19 / 19 |

between the purchaser and the seller is at the choice of the seller Reinbek or the headquarters of the customer. However, in the case of claims against the seller the court of jurisdiction is exclusively Reinbek. Mandatory legal regulations about exclusive jurisdiction remain unaffected from this regulation.

(2) The relationship between the seller and the purchaser is exclusively subject to the law of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods from April 11, 1980 (CISG) does not apply.

(3) Should the contract or these General Delivery Conditions contain any escape clauses, then the regulations that would have been agreed upon with respect to the economic goals of the contract and the scope of these General Delivery Conditions (if the escape clauses had been recognized in advance) shall apply and be legally binding.

Note:

The purchaser shall take note of the fact that the seller stores data from the contractual relationship in accordance with § 28 Federal Data Protection Act for the purpose of data processing, and reserves the right to transmit the data, inasmuch as for the performance of the agreement necessary, to third parties (e.g. insurances). Our Privacy notice for business contacts also applies.

This contract and all legal relations subsisting between the parties are subject to the law prevailing in the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

All agreements that are made between the parties for the purpose of the execution of this contract are stipulated in writing in this contract.

Order of valid contract documents:

For contradictions in several valid contract documents the following order applies:

- Specific order confirmation
- Specific project quotation
- General Terms and Conditions of Sale of RMS Regelungs- und Messtechnik Dipl.-Ing. Schaefer GmbH & Co KG
- Framework agreements and framework contracts
- General purchase agreements of the purchaser

For maintenance, installation and calibration services on site at the customer our service conditions in the respective current version shall apply additionally to and take precedence over the above list.